

Danksagung

Bei allen, die mich seit meiner anwährenden Blindheit seit Anfang September unterstützen und mir helfen nicht ins dunkle Abseits zu geraten möchte ich mich hiermit bedanken.

Hier und jetzt besonders auf die Menschen, die mir helfen im weltweiten Netz zu bleiben und auf die Menschen, die mir helfen diesen Zustand der Blindheit zu überwinden. Hier ist einzig und allein die Sehkraft meiner Augen gemeint. Auch bei den Menschen, die mir halfen und wieder helfen werden nach vier Jahren eine feste Wohnstatt zu beziehen, möchte ich mich hier ausdrücklich bedanken.

Olaf Thomas Opelt

Hallo und zum Wohl, du deutsche Freiheit
Die du uns gebracht die neue Einheit
Wurde die Geschichte nicht 1871 geschrieben
Wird hier nicht das wirkliche Geschehen hintertrieben
Und untergeht das neue Leben in der Feigheit

Das Wort am Sonntag von OTO 15.11.2009

20 Jahresfeier - die neue Freiheit

Und der Himmel weint, und des Merkelas Optimist sagt
Der Regen wischt den Staub aus dem Gesicht Berlins
Den Staub der Chemiestreifen, für den das Volk die Feinstaubsteuer zahlt
Das Volk trunken in Bier- und Sektlaune vergißt den damit zusammenhängenden
Umweltfrevel.

Hallo Leute verweigert Bier und Sekt und auch die braune Brause und schickt sie
an die Absender mit der Kohlensäure zurück.

Leute, die Kohlensäure ist nichts weiter als CO₂, das größte Umweltgift der Welt
und CocaCola zahlt in Zukunft lt. Merkela eine Sonderschadstoffsteuer, mit der
dann die Entlastung des deutschen Volkes finanziert wird.

Die neue Geschichtsschreibung macht Sarkozy zum Berliner. Schauerhafte
Sinneswandlungen dieses Mannes in Sachen Frauen. Erst dünn, groß und dann
kurz und plump. Der ewige Wandel zwischen den Welten, zwischen dem Bruni
und das Merkela. Man muß eben wandelbar sein in der heutigen Geschichte. Da
kann man auch nebenbei auch Übersetzung aus dem griechischen ins deutsche
neu erklären. Da heißt eben Demokratie nicht mehr Volksherrschaft, sondern
Volksbeherrschung. Nur so ist erklärbar, daß unsere liebenswürdige
sozialdenkende und gar nicht faule uns beherrschenden schwarz-rot-goldenen
Lakaien an einem vermeintlichen Staat, der sich da EU nennt, verkauft. Hurra in
Berlin ist die Mauer gefallen und in Palästina entsteht sie in neuer Größe und
Pracht. Bei uns wurden Ost und West zusammengefügt, und in Palästina der
heimatlose Zionist vor dem Gojm (Tier) geschützt. Hallo ihr Antisemiten und
Judenhasser, werdet euch doch endlich bewußt, daß die Semiten der kleinste Teil

der heutigen Juden sind und ihren Glauben ehrlich leben, genau wie die Katholiken und Muslime. Die Juden, die Ihre angeblich haßt und gar nicht wißt warum, sind gar keine Araber sonder Khasaren und haben den jüdischen Glauben nur angenommen, weil er in ihren Kram gepaßt hat. Und um die Verdeckung ihrer Herkunft komplett zu vertuschen übernahmen sie die hebräische Sprache und da dieses ja eine lange Geschichte hat, kann das heute auch ein Sarkosy, indem er sagt, er sei Berliner. Da sagt ihr, was der nur wieder für einen Irrsinn und Durcheinander redet, ist ja auch leicht so und tut im Kopf nicht weh, wenn man die ganze Sache nicht nachverfolgt . Leugnet ihr nur den Holocaust, ich tu es nicht. Ich leugne auch nicht die deutsche Einheit, was sonst der Lakai mit dem § 130 tut.

Und sie bewegt sich doch und sie ist keine Scheibe!

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

PS: übrigens gibt das Merkela, die Kanzeleum, das Alter Deutschlands mit 60 Jahren an. Wundersam, 60 Jahre BRD und nicht Deutschland, und seit 20 Jahren völkerrechtswidrig.

Deutschland ist aber nicht 60, sondern 64 Jahre alt. Deutschland gibt es also nicht seit 1949, sondern wurde mit dem Inkrafttreten des SHAEF-Gesetzes 52 am 8.Mai 1945 zwar nicht gegründet, sondern als neuer Namen für das Deutsche Reich besatzungsrechtlich eingeführt. Das Merkela versucht hier wiederum die Geschichte neu zu schreiben. Und die Hirngrippenkranken, die da um den Scheiterhaufen, auf dem die Freiheit Deutschland lodert, ihre Tobsuchtstänze aufführen, werden wie die Pestkranken fallen.